

Johann Wolfgang von Goethe: Faust

Ihre Schülerinnen und Schüler sollen den Klassiker einmal ganz anders als über die bloße Lektüre kennen lernen? Dieses Ziel ist bei der Besprechung des Faust im Unterricht leicht mithilfe des Computers zu erreichen.

In der vorliegenden Sammlung von Stundenskizzen geht es nicht um eine umfassende oder gar erschöpfende "Behandlung", sondern um einzelne Unterrichtsvorschläge, die bei Bedarf verwendet, geändert oder ergänzt werden können. Dabei steht die Nutzung des Computers als Medium bei der inhaltlichen Arbeit im Vordergrund.

Lernziele

Inhaltliche Ziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § literarische Motive in Goethes Faust erkennen, den argumentativen Fortschritt reflektieren und mögliche Kombinationen vergleichen.
- § den Prolog im Himmel in Kontext zur Bibel setzen.
- § sich dem Thema Gelehrsamkeit und seinen Gefahren von verschiedenen Seiten nähern.
- § die Straßenszene als Spielszene umsetzen.

Ziele aus dem Bereich der Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § die Arbeit am Computer als kommunikative und interaktive Gruppenarbeit verstehen.
- § das Internet zur Informations- und Quellenrecherche nutzen.
- § im Textverarbeitungsprogramm Textbausteine ordnen und Passagen farblich markieren.
- § eine Website konzipieren und erstellen.

Kurzinformation

Thema	Johann Wolfgang von Goethe: Faust
Autor	Günther Neumann
Fach	Deutsch
Zielgruppe	Jahrgangsstufe 11 bis 12 Gymnasium
Referenzniveau	DaF C1/C2
Zeitraum	10 bis 12 Unterrichtsstunden
Technische Voraussetzungen	mindestens ein PC mit Internetzugang für zwei SchülerInnen

Didaktisch-methodischer Kommentar

Focus auf zentrale Faust-Themen

Goethes Faust ist unbestritten eines der bedeutendsten Dramen der deutschen Literatur. Es gehört zum Lektürekanon jedes gebildeten Menschen und ist daher aus der Schule nicht wegzudenken. Die wissenschaftliche Literatur zu Faust ist unüberschaubar, ebenso die Zahl der Versuche, dieses Werk in der Schule zu vermitteln. Zu den einschlägigen Faust-Themen bietet dieser Beitrag Informationen und Arbeitsmaterialien.

Gruppenarbeit am PC

Bei der Erarbeitung des Dramas steht neben der Computer- und Internetnutzung die Gruppenarbeit im Vordergrund, da die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe auf die Zusammenarbeit im Team in Studium und Beruf vorbereitet werden müssen. Der sozial-integrative Aspekt dieser Arbeitsform spielt in dieser Altersstufe keine vordergründige Rolle mehr, darf jedoch auch nicht außer Acht gelassen werden. Außerdem kann so dem Vorwurf begegnet werden, die Arbeit am Computer verzele die Schülerinnen und Schüler und mache Kommunikation von Mensch zu Mensch unnötig.

Ablauf der Unterrichtseinheit – Teil 1

Der erste Teil dieser Unterrichtseinheit besteht aus:

- § Zueignung (Computerarbeit, 45 Minuten)
- § Prolog im Himmel (Gruppenarbeit, 45')
- § Gelehrtentragödie (Gruppenarbeit, 45'-90')

Zueignung

Den Schülerinnen und Schülern muss bewusst gemacht werden, dass das Experimentieren mit den Textteilen ein wesentlicher Teil der Aufgabe ist. Wenn die Lösung im Originaltext nachgeschlagen wird, geht die intensive Auseinandersetzung mit dem Textinhalt verloren. [faust_arbeitsblatt_zueignung.rtf]

In einem Textpuzzle wird die Eigenart der Strophenform Stanze benutzt, um wesentliche Inhalte der Zueignung zu erschließen. Die Schülerinnen und Schüler sollen jeweils die ersten sechs Zeilen den letzten zwei Zeilen einer Strophe zuordnen. Dabei kommt es darauf an, literarische Motive zu erkennen, den argumentativen Fortschritt zu reflektieren und mögliche Kombinationen zu vergleichen. (Zeitbedarf: ca. 45 Minuten)

Prolog im Himmel

Im dritten Prolog des Dramas greift Goethe auf ein Motiv des Alten Testaments zurück. Dadurch stellt er das folgende Drama in einen universalen Kontext. Das Leben und Streben der Menschen in der Welt wird durch die Mächte im Jenseits relativiert. Die Arbeitsergebnisse werden in Kurzvorträgen von je ca. 5 Minuten besprochen. [faust_arbeitsblatt_prolog.rtf]

Diese Szene wird in zwei Gruppen erarbeitet, die Arbeitszeit beträgt jeweils ca. 30 Minuten.

Gelehrtentragödie

Im ersten Teil des Faust lassen sich verschiedene Handlungsstränge unterscheiden. Einer davon ist die sogenannte Gelehrtentragödie. Die Situation des Wissenschaftlers und der Wissenschaften selbst ist auch heute nicht unproblematisch. Daher sollen sich die Klasse dem Thema Gelehrsamkeit und seinen Gefahren von verschiedenen Seiten nähern. Nach der Arbeit in Gruppen werden die Ergebnisse vorgetragen und diskutiert. [faust_arbeitsblatt_gelehrtentragoedie.pdf]

Die folgenden Aufgaben kommen unterschiedlichen Arbeitsweisen entgegen.

§ Gruppe A arbeitet rezeptiv und bemüht sich um klares Textverständnis.

§ Gruppe B sucht den Transfer des Goethe-Textes in die heutige Zeit.

§ Gruppe C beschäftigt sich produktiv mit der Textvorlage.

Zeitbedarf: Ca. 45 bis 90 Minuten

Ablauf der Unterrichtseinheit – Teil 2

Der zweite Teil der Unterrichtseinheit thematisiert:

§ Straßenszene (Szenisches Gestalten, 45'-90')

§ Walpurgisnacht (Internetarbeit, 45')

§ Gretchentragödie (Gruppenarbeit, 45'-90')

Straße

Ein junger Mann (der jung gewordene Faust) trifft ein unschuldiges Mädchen, Margarethe, und entbrennt in Liebe und Leidenschaft. Diese alltägliche Situation kennen die Schülerinnen und Schüler aus ihrem Privatleben. Nach einigen Verständnishilfen zu Goethes Text entwickeln sie moderne Varianten den Themas "Mann trifft Frau". [faust_arbeitsblatt_straße.rtf]

Die Schülerinnen und Schüler sollen in kleinen Gruppen zu 2-3 Teilnehmern die Szene Straße völlig neu schreiben. Schauplätze und Sprache können beliebig verändert werden, nur die beteiligten Rollen (Margarethe, Faust und eventuell Mephistopheles) sind vorgeschrieben. Diese Szenen werden anschließend in der Klasse oder im Kurs vorgespielt. Dabei werden Szenenfotos angefertigt. Die Texte werden auf html-Seiten gespeichert und mit den Fotos illustriert. So entsteht eine Neuinterpretation dieser ersten Begegnung als kleines Webprojekt.

Arbeitszeit: ca. 45-90 Minuten

Walpurgisnacht

In dieser Szene treiben die dämonischen Kräfte um Faust einem Höhepunkt zu. Getrieben von Mephistopheles' unheilvoller Anstiftung hat der Doktor große Schuld auf sich geladen. Das orgiastische Treiben in der Walpurgisnacht steht für den Aufruhr der leidenschaftlichen Gefühle Fausts. Das Drama nähert sich seinem tragischen (vorläufigen) Ende. Durch die Arbeit mit dem Internet nähern die Schülerinnen und Schüler sich der Interpretation dieses Textteils. [faust_arbeitsblatt_walpurgisnacht.rtf]

Gretchentragödie

Neben der Gelehrtentragödie ist die sogenannte Gretchentragödie ein zweiter bedeutender Handlungsstrang im Faustdrama. Auch diese Teilhandlung bedarf einer eingehenden Analyse, zu der die folgenden Gruppenarbeitsaufträge beitragen sollen.

[faust_arbeitsblatt_gretchentragoedie.rtf]

Einige Aspekte der Gretchenhandlung werden in kleinen Gruppen erarbeitet. Anschließend werden die Arbeitsergebnisse vorgetragen und im Plenum diskutiert.

Ablauf der Unterrichtseinheit – Teil 3

Im dritten Teil geht es um:

§ EPOCHEN IM FAUST-DRAMA (Gruppenarbeit, 45'-90')

§ DER HISTORISCHE FAUST (Websiterstellung, 45')

§ DIE FAUST-GESTALT GOETHE (Textarbeit, 45')

EPOCHEN IM FAUST-DRAMA

Die Frage, ob Goethes Faust I ein klassisches Drama ist, kann mit Ja und Nein beantwortet werden. In dieser Lerneinheit sollen erarbeitet werden:

§ eine stichwortartige Epochenübersicht,

§ die Zuordnung einzelner Aspekte zu diesen Epochen,

§ antik-klassische Merkmale der Tragödie allgemein und

§ klassische Merkmale des Faust-Dramas

Da die Gruppenarbeiten auf die Ergebnisse der jeweils vorhergehenden Gruppen aufsetzen, können diese Aufgaben auch als häusliche Vorarbeiten mit stundenweise nacheinander stattfindenden Kurzvorträgen im Plenum bearbeitet werden.

Möglicher Ablauf

1. Stunde: Aufgabenstellung Gruppe A: Epochenübersicht

2. Stunde: Kurzvortrag Epochenübersicht

Aufgabenstellung Gruppe B: Zuordnung

3. Stunde: Kurzvortrag Zuordnung

Aufgabenstellung Gruppe C: Aristotelische Dramentheorie

4. Stunde: Kurzvortrag Dramentheorie

Aufgabenstellung Gruppe D: Klassische Merkmale Fausts

5. Stunde: Kurzvortrag Klassische Merkmale Fausts

[faust_arbeitsblatt_epochen.rtf]

Zeitbedarf: Erarbeitungsphase jeweils ca. 30 Minuten, Kurzvortrag jeweils ca. 5 Minuten.

Wenn die Erarbeitungsphase in der Hausaufgabe erfolgt, können die Kurzvorträge im stundenplanmäßigen Unterricht problemlos eingeschoben werden. Alle Gruppen müssen ihre Ergebnisse im Plenum vortragen!

Der historische Faust

Der Fauststoff wurde bereits vor Goethe vielfach literarisch bearbeitet und geht letztlich auf eine historisch verbürgte Gestalt des 15. Jahrhunderts zurück. Früh rankten sich um den Gelehrten schillernde Legenden. Es sei dahin gestellt, ob diese Mystifizierung dem historischen Faust nicht vielleicht sogar gelegen kam und ob er versuchte, daraus Kapital zu schlagen.

Ein heutiger Gelehrter, zum Beispiel ein Universitätsprofessor, stellt seine Fähigkeiten mit anderen Mitteln dar, oft auf einer eigenen Seite im Internet. [faust_arbeitsblatt_website.rtf]

Vor Beginn der Gestaltung sollte die Lehrkraft einige beispielhafte Homepages "Gelehrter" zeigen, um deren weitgehend schematisierten Aufbau zu verdeutlichen. Einige typische Personenbeschreibungen können auf der Seite der TU Darmstadt nachgelesen werden.

Zeitbedarf: Ca. 45 Minuten

Die Faust-Gestalt Goethes

Interpretationen der Faust-Gestalt gibt es so viele wie es Literaturwissenschaftler gibt, die sich mit Faust beschäftigen. Letztlich muss sich jedoch jeder Rezipient selbst um das rechte Verständnis dieser Figur bemühen. [faust_arbeitsblatt_gestalt.rtf]

Xlibris: Faust

<http://www.xlibris.de/Autoren/Goethe/GZumWerk/Goefaus1.htm>

Eine beispielhafte Faust-Interpretation.

Eine Zusammenfassung verschiedener Interpretationsansätze soll dazu dienen, über einen Rückbezug auf den Dramentext zu einer fundierten eigenen Meinung zu gelangen. Zeitbedarf: Ca. 45 Minuten; die Erörterung kann auch außerhalb des Unterrichts als Hausaufgabe angefertigt werden.

Internetressourcen

Die Bibel

<http://www.bibelwerk.de/bibel/>

Die Einheitsübersetzung als Quelle für die Bearbeitung einer Aufgabe.

Gutenberg.Spiegel

http://gutenberg.spiegel.de/goethe/faust1/faust_to.htm

Der Faust in digitaler Fassung.

FLG Bamberg

http://www.bnv-bamberg.de/home/ulrich.koch/flg/gk_deutsch/

Die Website des Deutsch-Grundkurses mit Goethe-Schwerpunkt.

Märchenlexikon

<http://www.maerchenlexikon.de/khm/khm-texte/khm047.htm>

Das Grimm-Märchen von dem Machandelbaum.

Xlibris

<http://www.xlibris.de/Epochen/Uebersicht/Uebersicht-1933.html>

Eine grafisch ansprechend gestaltete Übersicht literarischer Epochen.

teachSam

http://www.teachsam.de/deutsch/d_literatur/d_gat/d_drama/drama_4.htm

Dramentheorie - von Aristoteles bis Brecht.

TU Darmstadt

<http://www.tu-darmstadt.de/aktuell/personen/>

Beispielhafte Web-Seiten moderner "Gelehrter".

Der historische Faust

<http://www.ikg.rt.bw.schule.de/virkla/names/schuels/deutsch2/hisfaust/hisfaust.htm>

Die private Website hilft bei der Konzeption der Faust-Page

Eine weitere Unterrichtseinheit bei Lehrer-Online: Die Klassik

<http://www.ikg.rt.bw.schule.de/virkla/names/schuels/deutsch2/hisfaust/hisfaust.htm>

Die literaturgeschichtliche Epoche der Klassik von den philosophischen Anfängen bis zu den formal perfekten Dramen und Balladen wird in dieser Unterrichtseinheit ausführlich am PC erarbeitet. Originelle Aufgabenstellungen motivieren die Schülerinnen und Schüler.

Informationen zum Autor

Günther Neumann

ist bayerischer Landesbeauftragter für den Computereinsatz im Deutschunterricht.

Günther Neumanns Website für Lehrerinnen und Lehrer

<http://home.t-online.de/home/guenther.neumann.sr/lehrer.htm>